

Finanzplatz für Service und Beratung



Kein Problem! Den Geldautomaten finden Sie im Eingangsbereich. Hier sind auch die anderen SB-Geräte, wie Kontoauszugsdrucker, Einzahlungsautomat mit Nachtresor-Funktion und die Schließfachanlage. Zugang zum Schließfach

Bargeld holen, Kontoauszüge ziehen, Geld ein- oder auszahlen, Wertsachen im Schließfach deponieren – das sind die häufigsten Dinge, die die Jesteburger bei ihrer Volksbank erledigen. Doch nicht wenige wollen mehr: das neue Auto versichern, einen Bausparvertrag abschließen, sich über die Riesterreente beraten lassen, die eigenen vier Wände finanzieren. All diese Vorstellungen gingen in die Planung des Gebäudes ein. Vor drei Jahren bezogen, ist das Haus an der Hauptstraße 50 für viele Kunden zu ihrem Finanzplatz vor Ort geworden. Sie wollen Ihre Geldkarte oder Ihr Handguthaben aufladen?

bekommen Sie mit Ihrer Karte und Ihrem Passwort. Auch Ihre Überweisungen können Sie am Automaten erledigen. Ein paar Schritte weiter, und Sie werden unter dem neonblau-leuchtenden Bogen der Kundenhalle von freundlichen Service-Mitarbeitern empfangen.

Raum für vertrauliche Gespräche gibt es gleich viermal: Im hinteren Bereich stehen Ihnen Uta Marquard, Carsten Keller, Bernd Schlichting und Filialbereichsleiter Frank Steffen mit Rat und Tat zur Seite.

Herzlich willkommen!



Das Team der Volksbank Nordheide in Jesteburg heute: (von links) Filialbereichsleiter Frank Steffen, Geschäftsstellenleiter Carsten Keller, Birgitt Schaefer-Sell, Martina Dietschmann, Rike Wiebusch, Uta Peters, Vermögensberaterin Uta Marquard, Ute Trümmel, Bernd Schlichting.

Ihre Volksbank Nordheide

Hauptstraße 50, 21266 Jesteburg
Tel. 04183 79460,
Fax 04183 7946-20

Öffnungszeiten

Montag, Freitag: 8.30-12.30 Uhr
und 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch: 8.30-12.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag: 8.30-12.30 Uhr
und 14.00-18.00 Uhr

100 Jahre Volksbank in Jesteburg

Verantwortlich: Joachim Matz
Zum Gründungsjubiläum der Spar- und Darlehnskasse Jesteburg am 11. Januar 2008 herausgegeben von der Volksbank Nordheide eG,
Breite Straße 9, 21244 Buchholz,
T. 04181 2860, Fax 04181 286-150
www.volksbank-nordheide.de

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Genossenschaftliches Archiv, Winsener Straße 2, 21271 Hanstedt
T. 04184 8973-50, Fax 04184 8973-49
www.GenoArchiv.de
Spendenkonto:
Volksbank Nordheide
Nr. 4101 248 801, BLZ 240 603 00

Zitate aus „Jesteburg 1202-2002. Vom Bauerndorf zur Großgemeinde“. Hrsg. Jesteburger Arbeitskreis für Heimatpflege, Jesteburg 2002.

100 Jahre Volksbank in Jesteburg

Zum Gründungsjubiläum der Spar- und Darlehnskasse Jesteburg am 11. Januar 2008

herausgegeben von der Volksbank Nordheide eG

Handwerker, Händler, Gewerbetreibende, Landwirte:

20 Männer gründen die Spadaka

Jesteburg, 11. Januar 1908. Nachdem im gesamten Landkreis Harburg bereits 15 Spar- und Darlehnskassen existieren, wurde heute auch in Jesteburg eine Spar- und Darlehnskasse als eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht gegründet. An der Gründungsversammlung nahmen 20 Personen teil. In den Vorstand wurden der Maurermeister Georg Bahlburg, der Kaufmann Hermann Woesthaus und der jetzt als Futtermittelhändler tätige ehemalige Molkereibesitzer Paul Froede gewählt. Den Aufsichtsrat bilden der Hofbesitzer August Iding aus Itzenbüttel, der Gastwirt Heinrich Schmidt aus Jesteburg sowie der Zimmermeister Heinrich Christoph Bahlburg. Die 20 Gründer sind auch die ersten 20 Genossen. Sie repräsentieren vor allem den gewerblichen Besitz im Dorfe. Es fällt auf, dass von den Hofbesitzern außer Iding aus Itzenbüttel nur H. Vick aus Jesteburg beteiligt ist. (Jesteburg 1202-2002, S. 105)

Vier Tage später, am **15.01.1908**, bestätigt Bode's Geldschrankfabrik Hannover die Bestellung eines Geldschrankes No. 100 B für 470 Mark.

05.02.1908 Eintrag ins Genossenschaftsregister

Am **21.03.1908** tritt die erste Generalversammlung in der Meyerschen Gastwirtschaft zusammen, am **24.03.** trifft sich der Vorstand und am **28.03.** der Aufsichtsrat.

31.12.1908 Bilanzsumme:
28.472,33 M, Mitgliederanzahl: 38

31.12.1909 Bilanzsumme:
59.988,96 M, Mitgliederanzahl: 43

1914–1918 Erster Weltkrieg
Auf der außerordentlichen Generalversammlung am **14.05.1917** wird für

das im Felde stehende Vorstandsmitglied Maurermeister Georg Bahlburg der Kohlenhändler Heinrich Baden als Vertreter gewählt.

1923 Inflation

31.12.1923 Bilanzsumme:
43.354.029.793.383,88 Mark, also 43 Billionen 354 Milliarden 29 Millionen 783 Tausend 383 Mark und 88 Pfennig.
Daraus werden in der **Goldmark-eröffnungsbilanz zum 01.01.1924** 289,35 Goldmark.

Während der Inflationszeit bis in die **1930er Jahre** erlebt die Spadaka turbulente Jahre, Unregelmäßigkeiten und einen Wechsel im Rendantenamt.



Sparbuch von 1908, Zwanzig- und Hundert-Mark-Schein von 1907 bzw. 1908

Was war los vor 100 Jahren?

1908

- erfindet die Hausfrau Melitta Bentz den Kaffeefilter
- bringt Maggi den Brühwürfel auf den Markt
- wird in der Schweiz die Schokoladenspezialität Toblerone erfunden
- dürfen Frauen in Parteien und Gewerkschaften eintreten
- wird in Hamburg das Weltwirtschaftsarchiv (HWWA) gegründet.

1908 kosten

- jeweils ein Pfund (500 g) Leberwurst 80 Pfennig, Jagdwurst 1,- Mark, Geräucherte 1,20 M
- Tilsiter Käse 68 Pfg., Holländer, hochfein, 90 Pfg.
- Herrenanzüge 15 M bis 48 M
- Konfirmandenanzüge 15 M bis 36 M
- Damenkleider im Ausverkauf: 30 M bis 50 M (sonst 90 M bis 175 M)
- Damen-Seidenblusen 7,50 M statt 19,50 M (Inserate in den Harburger Anzeigen und Nachrichten, 1908).

1908 verdient

- ein Beamter monatlich etwa 195 M als Eingangsgehalt
- ein durchschnittlicher Arbeitnehmer jährlich etwa 1.008 M, monatlich also 84 M brutto
- sich Abbauer Ernst Wiegels (1859-1928) als Nachtwächter in Jesteburg 300 M jährlich hinzu (Jesteburg 1202-2002, S. 108).

1908 hat Jesteburg

- rund 610 Einwohner, Itzenbüttel mit Reindorf etwa 184, zusammen also rund 800 Menschen
- einen Bahnhof
- schon seit neun Jahren Telefon
- neben alteingesessenen Landwirten eine zunehmende Gruppe von Gewerbetreibenden.

Hauptsächlich Gewerbetreibende sind es, die am 11.01.1908 zur Gründung der Spar- und Darlehnskasse Jesteburg schreiten.



Quittungsbuch von 1920, Inflationsgeld von 1923

1937 bestimmt der Vorstand – Hermann Woesthaus, August Henk, K. Gössler – Herrn Johannes Heinsohn zum Rendanten, der bis zum 31.12.1957 im Amt bleibt. „Ihm ist es zu verdanken, dass wieder Leben in die Kasse kam“ (Winsener Anzeiger, 11.01.1958). Gleichzeitig wird von der unbeschränkten auf die beschränkte Haftung umgestellt.

1939-1945 Zweiter Weltkrieg.

1948 Währungsreform.

21.06.1948 Schlussbilanz: 1.093.630,97 Reichsmark; daraus werden am selben Tag in der **DM-Eröffnungsbilanz** 80.339,43 DM.



Eine-DM-Banknote, 1948

Die **Bilanz** steigt zum **31.12.1948** auf 113.761,81 DM, zum **31.12.1949** auf 155.870,69 DM

Seit dem **01.01.1958** befindet sich die Geschäftsstelle der Spadaka Jesteburg im Hause des neuen Rendanten Christian Meyer, Hauptstraße 55. Organmitglieder: Vorstand:

1. Landwirt August Henk aus Lüllau;
2. Heidemakler Johannes Heinsohn, Jesteburg (war bis 1957 Rendant);
3. Kaufmann Ernst Peters, Jesteburg. Aufsichtsrat:

 1. Landwirt Hermann Kröger, Lohof;



Sparbuch von 1950, Zwanzig- und Fünf-DM-Schein von 1948

2. Schlachtermeister Carl Maack;
3. Gärtner Peter Foth;
4. Müllermeister Gustav Albers, Jesteburg;
5. Gastwirt Heinz Maack, Jesteburg;
6. Landwirt Willy Meyer, Itzenbüttel.

Wirtschaftswunder: Es geht bergauf

Das Wirtschaftswunder schlägt sich auch in der Entwicklung der Spadaka nieder. Für **1961** zieht Rendant Christian Meyer folgende Bilanz: Gesamteinlagen: 1,5 Mio. DM (ein Plus von 450.000 DM oder 45 %); Spareinlagen: 765.000 DM (+ 123.000 DM oder 19 %); Gesamtumsatz: 28 Mio. DM (1960: 27,2 Mio. DM); Bilanz: 1,7 Mio. DM (1,2 Mio. DM); Ausleihungen: 1,2 Mio. DM (878.000 DM); Eigenkapital: 121.000 DM (116.000 DM); Reingewinn: rund 10.000 DM; Anzahl Mitglieder: 170;

davon 28% Bauern, 65 % Gewerbetreibende und Handwerker, 6 % Arbeiter, Angestellte, Beamte, 1 % Freiberufler.

03.12.1969 Die Generalversammlung im Hotel Niedersachsen beschließt zum **01.01.1970** die Fusion mit der Spadaka Rosengarten.

1971 Einzug in den Neubau, Hauptstraße 37.

Seit **1971** beteiligt sich die Spadaka an der Jesteburger Verkaufsmesse, gibt **1971** zur 2. Messe erstmals eine Schallplatte heraus: „Heidjerplatt“ mit Dora Röhrs/Otto Drewes. Fortsetzung **1973** mit der Serie „Chöre der Heimat“ - Marketingleiter ist Herbert Maack.

1973 wird in Bendestorf eine Spadaka-Geschäftsstelle eingerichtet, die bis zum 29.10.2004 besteht.

1983 Im Jahre ihres 75-jährigen Bestehens verzeichnet die Spadaka in Jesteburg folgende Bilanz:

Einlagen und Kredite: 49 Mio. DM;
Wertpapiere: 4 Mio. DM,
Kundenkonten: 6.249;
Kassenposten: 45.815;
Mitglieder: 1.300, davon 462 Frauen;
Mitarbeiter: 9.

05.03.1983 Zusammen mit dem 75-jährigen Bestehen der Spadaka Jesteburg feiert Geschäftsstellenleiter Christian Meyer sein 25-jähriges Dienstjubiläum und seinen Abschied in den Ruhestand.

1983-1986 leitet Arnold Rieckmann die Geschäftsstelle, danach

1986-1992 Jutta von Fintel (zeitweise kommissarisch). Sie ist bis 31.12.1995 in Jesteburg tätig.

1992-1994 ist Bernd Schlichting Geschäftsstellenleiter.

Nach zwei externen Kandidaten, die die Geschäftsstelle von **1994-1995** leiten, übernimmt am **01.10.1995** Frank Steffen die Leitung. Und bekommt am selben Tag vom damaligen Vorstand Michael Pietyra die Pläne und den Auftrag zum Umbau der Räumlichkeiten, der im **Frühjahr 1996** bei einer Wochenendaktion durchgeführt wird – jeweils am Sonnabend und Sonntag von 07.00 Uhr bis 2.00 Uhr nachts. Im selben Jahr erfolgt die Umstellung auf das EDV-Programm BB3, das zuvor in der Schulungsbank in Vahrendorf geprübt worden ist - im Hause Heinrich Meyer.

1998 erfolgt die Fusion der Volksbank eG, Rosengarten, mit der Volksbank Elstorf eG, ein Jahr darauf, **1999**, kommt es zur Fusion der Volksbank eG, Rosengarten, mit der Volksbank Buchholz eG.

Nach Zusammenlegung der bisher zwei Jesteburger Volksbank-Filialen ziehen die Mitarbeiterinnen der Volksbank Buchholz, Angelika Kordes und Uta Peters, zusammen mit den Kundenkonten in das Haus Hauptstraße 37 um.



Spardosen, 1950er Jahre

2000 fusioniert die Volksbank eG, Buchholz, mit der Volksbank Nordheide eG.

In der Umstellungsphase DM/Euro zur **Jahreswende 2001/2002** finden sich im Briefkasten der Geschäftsstelle Briefumschläge mit mehreren Tausend DM – anonyme Bargeldspenden, die Vereinen in Jesteburg zugedacht sind.

13.11.2003 Grundsteinlegung für den Neubau

03.07.2004 Einweihung des neuen Hauses, Hauptstraße 50.

Nachdem Frank Steffen zum Filialbereichsleiter avanciert, ist seit **01.10.2006** Carsten Keller Geschäftsstellenleiter.



Spar- und Darlehnskasse Jesteburg, Hauptstraße 55 (Foto von 1958).



Der Neubau an der Hauptstraße 37 wird 1971 bezogen. Das Foto stammt aus dem Jahre 1992, als die Rose Erkennungszeichen der Spadaka am Rosengarten war.



Am 3. Juli 2004 wird im Gebäude an der Hauptstraße 50 Einweihung gefeiert.